



Liebe Mitglieder und Interessierte,

es ist mal wieder Zeit für einen Newsletter des VCD Regionalverbands Rhein-Neckar. Viel Spaß beim Lesen!

## **Aktivitäten des VCD Rhein-Neckar**

### **Roller-Abstellanlage für eine Grundschule**

Der Schülerbeirat beklagte fehlende Abstellplätze, und die Lösungsidee wurde an einer Schule in Schwetzingen abgeguckt: Eine Roller-Abstellanlage für die Grundschule Frauenweiler. Wir hatten die Initiative ergriffen und mehrere Partner für das Projekt gewonnen: Die lokale Hubert-Sternberg-Schule kümmerte sich um die Fertigung – als Übungsprojekt für eine Gruppe aus einheimischen und geflüchteten Metallbauschülern, inkl. Entwurf, Kalkulation und Prototypenbau; der städtische Bauhof übernahm die Montage und die Bürgerstiftung Wiesloch die Finanzierung. Die Rektorin der Grundschule berichtet von begeisterten Schülerinnen und Schülern, die sich mit ihren Mobilitätsproblemen ernst genommen fühlen. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/das-chaos-hat-ein-ende-rollerstaender-an-der-grundschule-frauenweiler/>)

### **Park(ing) Day 2018**

Der VCD hat sich dieses Jahr erstmalig am Park(ing) Day in Mannheim beteiligt. Gemeinsam mit ADFC, Greenpeace und den Grünen haben wir in der Mannheimer Fressgasse eine Reihe von Stellplätzen für einen Freitag menschenfreundlicher gestaltet. Es gab Kaffee und Kuchen, Platz zum Chillen und lebhaftes Gespräch. Durch kurzfristige Absagen einiger Teilnehmer fiel das Ganze leider etwas kleiner aus als geplant. Dafür spielte das Wetter besser mit als vorausgesagt: Der angekündigte Wolkenbruch kam mit zweistündiger Verspätung erst gegen 16 Uhr. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/parking-day-in-mannheim/>)

Markttage bedeuten regelmäßig Verkehrsnotstand in der Ladenburger Straße in Heidelberg-Neuenheim. Wir nahmen den diesjährigen Park(ing) Day zum Anlass, einen Straßenabschnitt für einen Samstag fußgänger- und radfahrfreundlicher umzugestalten. Insbesondere die vielen Grünpflanzen begeisterten viele Passanten und sorgten dafür, dass der Gehweg ausnahmsweise frei blieb von parkenden Autos. In zahlreichen Gesprächen gab es viel positives aber auch manches negative Feedback zu unserer Aktion. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/parking-day-in-heidelberg-neuenheim-1/>)

Zeitgleich gab es in Heidelberg weitere Park(ing)-Day-Aktionen von ADFC, BUND, Ökostadt Rhein-Neckar, Transition Town Heidelberg und weiteren Organisationen in der Märzgasse, der Poststraße und der Handschuhheimer Steubenstraße.

### **Vortrag „Straße zurückerobern“**

Ein ganzes Wochenende lang herrschte Leben am alten Römerbad in Heidelberg unter der Ernst-Waltz-Brücke. Viele Menschen waren der Einladung des Vereins "Neckarorte" gefolgt, der ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatte. Auch der VCD war beteiligt: Der Vortrag "Rückerobertung der Straße" fand reges Interesse, und im Anschluss gab es lebhaftes Diskussionen zum Thema. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/verein-neckarorte-eroberte-ein-stueck-strasse-zurueck/>)

### **Ideen für eine Erweiterung des Busverkehrs im Raum Schwetzingen**

Die anstehende Neuausschreibung des Buslinienbündels „Schwetzingen“ gab den Anstoß für eine Versammlung der VCD-Mitglieder in Schwetzingen und Umgebung. Der offizielle Ausschreibungstermin wurde auf 2020 verschoben, dadurch bietet sich die Möglichkeit, das von einzelnen VCD-Mitgliedern erarbeitete Buslinienkonzept für die Region weiter zu verfeinern und in den offiziellen Planungsprozess einzubringen. Erste Kontakte zum Schwetzinger Oberbürgermeister und zum Landrat des Rhein-Neckar-Kreises sind geknüpft, der



**VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.**  
Kurfürsten-Anlage 62 | 69115 Heidelberg  
Fon 06221 / 16 08 93 |  
[rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org) | [www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

**Spendenkonto**  
IBAN: DE66 6729 0100 0065 6890 06  
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz

beim Treffen anwesende Landtagsabgeordnete Manfred Kern hat ebenfalls Unterstützung signalisiert. Falls Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail unter [rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org).

### **Beteiligung beim Masterplan Neuenheimer Feld**

Beim „Blick in die Werkstatt“ am 17. Oktober haben die vier beauftragten Planungsbüros ihre ersten Ideen für die Zukunft des Neuenheimer Feldes vorgestellt. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Verbesserung der verkehrlichen Anbindung. Drei der Planer propagieren eine deutliche Verringerung des motorisierten Individualverkehrs im Gebiet durch eine Kombination aus Straßenbahn, Bussen und bei einem Büro eine Seilbahn vom Bahnhof über's Neuenheimer Feld zur S-Bahn-Station Pfaffengrund-Wieblingen. Eines der Büros sieht eine zusätzliche Straßenanbindung über den Klausenpfad oder eine zusätzliche Neckarbrücke dagegen als unverzichtbar an.

Die gezeigten Präsentationen findet man im Internet unter <https://www.masterplan-neuenheimer-feld.de/informationen/meldungen/planungsbueros-stellten-am-17-oktober-ihre-ersten-ideen-vor>.

VCD-Kontakt: Felix Berschin, via [rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org).

### **Beteiligung beim Verkehrsentwicklungsplan Mannheim**

Die Stadt Mannheim ist in die Planung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans eingestiegen. Dabei wird erstmalig ein integrierter Ansatz über alle Verkehrsmittel gewählt. Damit soll eine langfristige verkehrliche Strategie erarbeitet werden als Basis für die anschließenden Detailplanungen (Nahverkehrsplan, Parkraumkonzept, usw.). Aktuell läuft die Lastenheftphase, in der die „Leitplanken“ des zu erarbeitenden Verkehrsentwicklungsplans festgelegt werden, wie z.B. die Einbeziehung von Ludwigshafen und Heidelberg. Der eigentliche Plan soll in 2019/2020 mit intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet werden. Der VCD ist jetzt schon dabei.

VCD-Kontakt: Mathias Wirtz, via [rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org).

## **Veranstaltungen**

### **Verkehrskonferenz „Bitte wenden“ am 16. November 2018 in Stuttgart**

Städte stehen im Stau: Der Abschied von der autogerechten Stadt ist zäh, und Konflikte um den wertvollen Raum in der Stadt sind programmiert. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrsbereich steigen weiter. Lärm- und Schadstoffbelastungen sind unvermindert hoch, und immer wieder werden schwächere Verkehrsteilnehmer/innen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, verletzt oder sogar getötet.

Die „Verkehrswendekonferenz Süd“ lädt alle Bürger/innen, Initiativen und Fachleute ein, die sich für die Verkehrswende interessieren bzw. engagieren. Sie organisiert den Dialog mit der Kommunalpolitik und –verwaltung, den Verkehrsbetrieben, Verkehrsplaner/innen, der lokale Wirtschaft zu den Fragen: Wie sieht die lebenswerte Stadt der Zukunft aus? Wie kommt mehr Bewegung auf Straßen und Plätze und in Veränderungsprozesse? Welche konkreten Ansatzpunkten haben die Kommunen für die Verkehrswende, wie treiben sie sie ambitioniert voran? Welche Rollen spielen die Bundes- und die Landesregierung?

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung.

Details und Anmeldung unter <http://calendar.boell.de/de/event/bitte-wenden>

### **Vereinfachungen im Fahrschein-Dschungel - Der neue Landestarif Baden-Württemberg**

Der neue Landestarif Baden-Württemberg verspricht die landesweite Nutzung von Bussen und Bahnen mit nur einem Fahrschein. Die erste Ausbaustufe tritt mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember in Kraft.

Matthias Lieb, Vorsitzender des Fahrgastbeirats Baden-Württemberg und Landesvorsitzender des VCD Baden-Württemberg, stellt die neuen Regelungen im Detail vor, gibt einen Ausblick auf die geplante zweite Ausbaustufe und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Termin: **Mittwoch, 28. November 2018**, 19 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM), Kurfürstenanlage 62, 69115 Heidelberg

Veranstalter: Verkehrsclub Deutschland (VCD) Regionalverband Rhein-Neckar e.V.

### **Wie wird sich Mobilität insgesamt und wie in Mannheim entwickeln?**

Vortrag und Diskussion

Der Referent, Politologe und Ökopädagoge Klaus Amler, war Projektleiter bei der Studie „Mobiles Baden-Württemberg – Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität“ (<https://www.bwstiftung.de/mobiles-bw/>). Darin werden 3 Szenarien entworfen, in welchem Maße sich Mobilität entwickeln wird: Vom neuen Individualverkehr mit Elektroantrieb über die Ausbreitung der Sharing-Ökonomie bis zur veränderten Alltagspraxis mit kurzen Wegen und vorrangig öffentlichem Verkehr.

Herr Amler wird die Erfahrungen, Entwicklungen und Forderungen des Publikums im konkreten Bezug auf Mannheim und Umgebung einbeziehen.

Referent: Klaus Amler, Projektleiter der Studie „Mobiles Baden-Württemberg – Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität“

Termin: **Donnerstag, 29. November 2018**, 19 bis 21 Uhr

Ort: Jüdische Gemeinde F3,4, Rabbiner-Grünwald-Platz, 68159 Mannheim

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

### **22. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO) 17. bis 19. März 2019 in Darmstadt**

Der Kongress steht dieses Jahr unter dem Motto „Mensch und Stadt in Bewegung“. Mit interessanten Vorträgen, Workshops, Exkursionen und auch kulturellen Highlights ein heißer Tipp für alle an der Verkehrswende interessierten Menschen. Der VCD-Kreisverband Darmstadt-Dieburg ist Mitveranstalter. Programm und Anmeldung unter <https://www.buvko.de/buvko-programm.html>.

### **Sonstiges**

S-Bahn-Fahrplanänderungen (S3/S4) ab 16. November 2018

Die Sanierungsarbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Heidelberg und Wiesloch-Walldorf machen Fortschritte, und der derzeit stark eingeschränkte S-Bahn-Verkehr wird ab Freitag, 16. November, wieder erweitert.

- Von montags ca. 6 Uhr bis freitags ca. 21.30 Uhr verkehrt die S-Bahn wieder weitgehend im normalen Fahrplan:
  - Die S-Bahnen fahren wieder durchgehend zwischen Mannheim und Bruchsal, kein Umstieg/Wartezeit in Heidelberg mehr erforderlich.
  - Gewohnter Halbstundentakt, allerdings fahren die meisten S-Bahnen zwischen Karlsruhe/Bruchsal und Heidelberg Richtung Norden ca. 7 Minuten früher als üblich.
  - Zwischen Montag und Freitag fährt die S-Bahn auch nachts.
  - In Heidelberg: Montags erste Abfahrt in Richtung Bruchsal um 5.58 Uhr, erste Ankunft aus Richtung Bruchsal um 6.29 Uhr; freitags letzte Abfahrt Richtung Bruchsal um 21.22 Uhr, letzte Ankunft aus Richtung Bruchsal um 21.12 Uhr.
- Am Wochenende (freitags ca. 21.30 Uhr bis montags ca. 6 Uhr) bleibt die Strecke gesperrt.
- Ab Freitag, 7. Dezember, wird die Streckensperrung aufgehoben, an diesem Tag und am Samstag, 8. Dezember, fährt die S-Bahn wieder ganztägig.
- Am Sonntag, 9. Dezember ist Fahrplanwechsel, ab dann gilt der neue Fahrplan 2019.
  - Die S-Bahn-Linien S3 und S4 verkehren wieder uneingeschränkt.
  - Die stündliche Regionalebahn nach Frankfurt verkehrt wieder ab/bis Wiesloch-Walldorf, der zweistündliche Regionalexpress nach Stuttgart über Bruchsal fahren wieder ab/bis Heidelberg.D
  - Die Fernverkehrszüge fahren wieder über Heidelberg.

### **ICE statt IC ab 9. Dezember**



**VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.**

Kurfürsten-Anlage 62 | 69115 Heidelberg

Fon 06221 / 16 08 93 |

[rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org) | [www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

**Spendenkonto**

IBAN: DE66 6729 0100 0065 6890 06

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz

Auf der bisherigen IC-Linie Karlsruhe – Heidelberg – Frankfurt (– Hannover) verkehren ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 teilweise ICEs. Das bedeutet zwar mehr Komfort, hat für die Fahrgäste aber leider folgende Nachteile:

- Höherer Fahrpreis bei gleichbleibender Fahrzeit.
- Die auf dieser Linie eingesetzten ICE-Züge nehmen keine Fahrräder mit.
- Das IC/EC-Zusatzticket für VRN-Dauerkarteninhaber gilt nicht im ICE. (Angeblich gibt es eine Übergangsregelung bis zum 31. März 2019. Hier sollte man direkt beim VRN oder beim DB-Personal nachfragen.)

Es bleibt zu hoffen, dass nicht zu viele Fahrgäste durch diese Änderung auf's Auto umsteigen.

### **Fahrrad bei Pendlern in der Region auf dem Vormarsch**

Das Fahrrad gewinnt an Bedeutung als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, und große Firmen in der Region reagieren. Beispiele:

- Bei den Heidelberger Druckmaschinen können Mitarbeiter seit diesem Sommer ihr Fahrrad mit auf's Werksgelände nehmen. Das Unternehmen hat extra spezielle fahrradgeeignete Zugangsschleusen installiert und den Verkehr auf dem Firmengelände neu geregelt. Man möchte dadurch möglichst viele Mitarbeiter dazu bewegen, vom Auto auf's Fahrrad umzusteigen. (RNZ-Bericht s. [https://www.rnz.de/nachrichten/wiesloch\\_artikel,-heidelberger-druckmaschinen-durch-fahrradschleusen-direkt-an-den-arbeitsplatz-radeln-\\_arid,357392.html](https://www.rnz.de/nachrichten/wiesloch_artikel,-heidelberger-druckmaschinen-durch-fahrradschleusen-direkt-an-den-arbeitsplatz-radeln-_arid,357392.html))
- Bei IKEA in Walldorf mussten zwei PKW-Stellplätze der Erweiterung des überdachten Mitarbeiterparkplatzes weichen. Statt moderner Fahrradbügel wurden aber leider traditionelle „Felgenkiller“ installiert.
- Auch bei der SAP in Walldorf werden die Fahrradstellplätze knapp – Erweiterungen sind im Bau bzw. geplant.

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail oder auch auf einem anderen Weg mit.

Freundliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Manfred Stindl

(Schatzmeister)